

K I N O
K L U B

Am Hirschlachufer · Erfurt

6



TOXIC – Regisseurin Saulė Bliuvaite

www.kinoklub-erfurt.de

Familienoper von Tobias Rokahr nach Michael Ende

JIM KNOPF UND DIE WILDE 13



Infos & Karten

**Vorstellungen
im Großen Haus**
So, 01.06.25
Di, 03.06.25
Mi, 04.06.25
So, 08.06.25



THEATER ERFURT



SAINT-EXUPÉRY – DIE GESCHICHTE VOR DEM KLEINEN PRINZEN

29.5.–1.6. | 16:30 || 2.–4.6. | 18:50

BUNDESSTART

Drama | USA 2024 | 98 min | FSK 12

R/B: Pablo Agüero || D: Louis Garrel, Diane Kruger, Vincent Cassel

Im Jahr 1930 ist Antoine de Saint-Exupéry Pilot der Aéropostale in Argentinien. Als Henri Guillaumet, sein bester Freund und der wohl beste Pilot der Aéropostale, während der Suche nach einer kürzeren Flugroute über die Berge über den Anden abstürzt, beschließt Saint-Ex, sich auf die Suche nach ihm zu machen. Unterstützung bekommt er dabei von Guillaumets Frau Noëlle. Diese vermeintlich aussichtslose Suche zwingt die beiden dazu, über sich selbst hinauszuwachsen. Antoine erkennt, dass seine Träumereien zu seinen größten Stärken gehören ... Zehn Jahre nach diesem Abenteuer veröffentlicht er „Der kleine Prinz“. *filmstarts*

... Der Film ist ein fesselndes Rennen gegen die Zeit, ein filmisches Abenteuer in den atemberaubenden Landschaften der Anden und eine berührende Geschichte über eine unerschütterliche Freundschaft – einer Geschichte, die die Vorlage für eines der bekanntesten Bücher unserer Zeit bildet. *verleih*

COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE

50 Jahre
KINOKLUB
| OmU

29.5. | 18:50 | Europäischer Filmpreis 2019: Bester Film

Spielfilm | PL, GB, FR 2018 | 89 min | FSK 0

R: Paweł Pawlikowski || D: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc, Agata Kulesa

Komponist Wiktor und seine Kollegin Irena reisen im Jahr 1949, zur Zeit des polnischen Wiederaufbaus, mit ihrem Tonbandgerät durch die Bergdörfer ihres Landes, um dort nach versteckten Gesangstalenten zu suchen. Die geeigneten Kandidaten laden sie in ein halb verfallenes herrschaftliches Anwesen ein, unter ihnen befindet sich auch die rebellische Zula, in die sich Wiktor verliebt. Bald steht Zula im Mittelpunkt eines von Wiktor gegründeten Ensembles, mit dem er Kunst und Kultur seines Landes wieder auf Vordermann bringen will. Doch als die Truppe mehr und mehr für politische Ziele eingespannt wird, reicht es Wiktor, und er nutzt einen Auftritt in Ostberlin für die Flucht. Doch Zula, die eigentlich mit ihm fliehen wollte, erscheint nicht wie vereinbart und so treffen sich die beiden erst viele Jahre später in Paris wieder ... *filmstarts*
Pawlikowskis Film ist bittersüß und unerträglich schön. Eine traurige Ballade zweier Liebenden, die es nicht aushalten können, getrennt voneinander zu sein, sich aber manchmal auch nicht ausstehen können. *The Hollywood Reporter*
... Brillant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind. Und Publikumsлюбlinge. Und Oscar-Kandidaten sowieso. *programmokino*

KINO IM
KRÖNBACKEN
OPEN
11.7.–23.8.
AIR 25



THE ASSESSMENT

30.5.–1.6. | 18:30 || 2.–4.6. | 20:50 | OmU

Drama, Sci-Fi | DE, GB, USA 2025 | 114 min | FSK 12

R/B: Fleur Fortuné || D: Alicia Vikander, Elizabeth Olsen, Himesh Patel

In einer nahen Zukunft, in der Elternschaft streng reglementiert ist, müssen Mia und ihr Ehemann Aaryan eine umfassende Eignungsprüfung durchlaufen, bevor ihr Kinderwunsch genehmigt wird. Die ihnen zugewiesene Gutachterin Virginia begleitet sie sieben Tage lang und unterzieht sie einer Reihe anspruchsvoller Tests. Mit ihrer kühlen und distanzierten Art bringt sie das Paar an seine emotionalen Grenzen. Während die Prüfungen zunehmend ihre Beziehung belasten, wachsen Zweifel an Virginias Absichten und an der Glaubwürdigkeit des gesamten Systems.

... Stilsicherer Sci-Fi-Mindfuck, der vor allem als psychologisches Cringe-Experiment ganz hervorragend funktioniert, gerade weil Alicia Vikander als absolut unberechenbare Eltern-Testerin wirklich alles gibt und so nicht nur ihre Prüflinge, sondern auch das Publikum auf eine harte Probe stellt. *filmstarts*

ISLANDS

29.5.–1.6. | 20:50 || 2.–4.6. | 16:30



Drama, Historie | FR, BE 2024 | 108 min | FSK 12

R/B: Jan-Ole Gerster || D: Sam Riley, Stacy Farthing

Tom arbeitet als Tennistrainer in einem heruntergekommenen Hotelresort inmitten der staubigen Wüstenlandschaft Fuerteventuras. Sein Alltag hat nichts mit dem Traum zu tun, von dem er dachte, dass er hier wahr werden könnte. Tag für Tag die gleiche anspruchslose Routine. Für den einstigen Tennisprofi ist das zu wenig. Alles, was ihm jetzt noch bleibt, ist Alkohol und flüchtige Affären. Doch während seine Liebhaften wieder abreisen können, sitzt er dort fest, unfähig etwas zu verändern. Als eines Tages Anne mit ihrem Mann und ihrem Sohn anreist, verändert sich etwas. Diese Familie entspricht so gar nicht dem Bild der Touristen, die man sonst im Resort antrifft. Als Tom dem achtjährigen Anton Tennisstunden gibt, kommt er der Familie schnell näher. Er spürt die Spannungen zwischen Anne und Dave. Als Dave dann nach einem Streit mit seiner Frau spurlos verschwindet, hilft Tom ihr, ihn zu suchen. Doch Anne verhält sich seltsam und so langsam entwickelt Tom einen Verdacht.

... Nach „Oh Boy“ und „Lara“ lässt Jan-Ole Gersters neuer Film verborgene Sehnsüchte und charakterliche Abgründe in einem trügerischen Urlaubsparadies aufeinanderprallen. *filmstarts*

KONKLAVE

5.–8.6. | 16:10

Drama, Thriller | USA, GB 2024 | 121 min | FSK 6

R: Edward Berger || D: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow

Der Papst ist tot und Kardinäle aus allen Ecken der Welt eilen nach Rom, um dort zum Konklave zusammenzukommen und so eine neue Spitze für die katholische Kirche zu bestimmen. Kardinal Lawrence hat alle Hände voll damit zu tun, das Prozedere zu leiten. Denn es geht hier nicht nur um einen seit Jahrhunderten geltenden Ablauf, sondern auch um knallharte Politik. Die Kardinäle schachern um Macht und Geld, während tausende Anhänger:innen auf dem Petersplatz auf weißen Rauch warten. Hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen Kapelle prallen derweil Welten aufeinander – etwa der als liberal geltende Kardinal Bellini aus dem Lager des verstorbenen Papstes und der erzkonservative Kardinal Tedesco. Auch Adeyemi aus Nigeria, Trembley aus Quebec und Benitez aus Kabul buhlen um die Spitzenposition mit. Indes versetzen Terroristen mit Autobomben die Welt außerhalb der Kapelle in Angst und Schrecken ... *filmstarts*

DIE VORKOSTERINNEN

5.–8.6. | 18:30 || 9.–11.6. | 16:10



Drama, Historie | IT, BE, CH 2025 | 123 min | FSK 12

R: Silvio Soldini || D: Elisa Schlott, Max Riemelt, Alma Hasun

Die Berlinerin Rosa zieht im Herbst 1943 nach Groß-Partsch, einem Dorf ganz in der Nähe von Hitlers verstecktem Hauptquartier Wolfsschanze. Dort soll sie bei den Eltern ihres Mannes Gregor bleiben, der derweil an der Front kämpft. Doch eines Morgens wird sie von der SS mitgenommen und an einen geheimnisvollen Ort gebracht. Sie bekommt ein köstliches Gericht vorgesetzt und muss sich fortan als Vorkosterin verdingen, deren Aufgabe es ist, das Essen zu verkosten, das Hitler serviert wird. Anschließend werden sie von Gefängniswärtern streng überwacht, um sicherzustellen, dass das Essen des Führers nicht vergiftet ist. Mit der Zeit entwickeln sich zwischen den Vorkosterinnen Freundschaften – und das unter den wachsamen Augen der Wärter. Alles ändert sich, als im Frühjahr 1944 der neue Kommandant Albert Ziegler seinen Dienst antritt. Mit seiner strengen und unerbitterlichen Art erschafft er ein Klima der Angst. Doch zwischen ihm und Rosa entwickelt sich eine andere und besondere Verbindung ... *filmstarts*



THE UGLY STEPSISTER

BUNDESSTART

5.–8.6. | 21:00 | OmU || 9.–11.6. | 18:40

Komödie, Horror | NO, SE, PL, DK 2025 | 105 min | FSK 16

R/B: Emilie Blichfeldt || D: Lea Myren, Thea Sofie Loch Næss, Ane Dahl Torp

Man kann nicht unbedingt sagen, dass Elvira ein erfülltes Leben lebt. Denn die Schönheit ist im Königreich ein wirklich brutales Geschäft. Und deshalb muss Lea schon immer mit ihrer überwältigend schönen Stiefschwester Agnes konkurrieren. Selbstverständlich wird das zum Problem, als die beiden Stiefschwester ein Auge auf den eleganten Prinzen Julian werfen. Doch dieses Mal ist Elvira gewillt, sich gegen Agnes durchzusetzen und den Prinzen für sich zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, scheint ihr fast jedes Mittel recht zu sein ... Dass die Märchen der Gebrüder Grimm häufig so gar nicht kindertauglich sind, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Stattdessen ist der Horror in diesen weltberühmten Geschichten meist fest verankert. Zimmerlich geht es in der Märchenwelt nicht zu. Im Kino trauen sich Kreative hingegen nur selten, tatsächlich einmal die Abgründe und Grausamkeiten dieser ikonischen Stoffe auszureizen. Auf der Leinwand soll alles möglichst familientauglich bleiben. Leider! ... Emilie Blichfeldt meistert eine grandiose, zeitgemäße Aschenputtel-Adaption – schwarzhumorig, mitreißend, schmerzhaft und grauenerregend. Eine der stärksten Märchen-Verfilmungen überhaupt, gerade weil sie ganz sicher NICHT „für die ganze Familie geeignet“ ist. *filmstarts*

TOXIC

9.–11.6. | 20:50 | OmU

Drama | LT 2024 | 99 min | FSK 16

R/B: Saulė Bliuvaitė || D: Ieva Rupeikaite, Vesta Matulyte, Giedrius Savickas

Die 13 Jahre alte Marija wurde von ihrer Mutter verlassen und ist seitdem gezwungen, bei ihrer Großmutter in einer trostlosen Industriestadt in der hinterletzten Ecke Litauens zu leben. Bei einer gewaltsamen Auseinandersetzung auf der Straße lernt Marija Kristina kennen, die davon träumt, irgendwann einmal Model zu werden. Um sich mit ihr anzufreunden, schreibt sich Marija in einer geheimnisvollen Modellschule ein, wo die beiden Mädchen zusammen mit anderen auf das größte Casting-Event der Region vorbereitet werden sollen. Unterm Strich wird ihnen dort jedoch eingetrichtert, gegen den eigenen Körper zu arbeiten ...

... einer der visuell schönsten Filme des Jahres. Die litauische Regiedebütantin Saulė Bliuvaitė erzählt die Geschichte einer Mädchenfreundschaft vor dem Hintergrund von Armut und sozialer Verwahrlosung in berückend schönen Bildern, ohne dabei Empathie und Menschenliebe aus den Augen zu verlieren. Als Film schön, und als Talentprobe einer spannenden neuen Filmemacherin hervorragend. *filmstarts*

DER MEISTER UND MARGARITA

12.–15.6. | 15:50

Drama, Fantasy, Historie | RU 2023 | 157 min | FSK 12

R/B: Mikhail Lokshin || D: August Diehl, Yuliya Snigir, Evgeniy Tsyganov

Moskau in den 1930er Jahren: Ein berühmter Schriftsteller gerät mitten in einen Skandal. Sein Roman wird verboten, die Theaterpremiere seines Stücks abgesagt. In nur wenigen Tagen wird er in der UdSSR zum Ausgestoßenen. Inspiriert von diesem Missgeschick beginnt der Schriftsteller mit der Arbeit an einem neuen Roman, in dem Moskau von einem geheimnisvollen Ausländer namens Woland besucht wird. Wolands Ziel ist es, alle, die dem Schriftsteller Unrecht getan haben, vor Gericht zu bringen. Er und sein schrulliges Gefolge tun dies auf ebenso komische wie erschreckende Weise. Gleichzeitig verliebt sich der Schriftsteller unsterblich in Margarita. Doch Margarita ist verheiratet und kann ihren Mann nicht verlassen. Mit zunehmender Verzweiflung verliert der Schriftsteller den Bezug zur Realität und beginnt zu glauben, dass nur Woland dem Schriftsteller und Margarita die Möglichkeit geben kann, zusammen zu sein. Michail Lockshin benutzt den berühmten, unter der Diktatur Stalins geschriebenen Roman von Mikael Bulgakov als Allegorie und beißende Satire über das zeitgenössische Russland. Eine überbordende, exzentrische, exzessive Verfilmung eines der berühmtesten Romane des 20. Jahrhunderts. *filmstarts*

DAS FEST GEHT WEITER

BUNDESSTART

12.–15.6. | 18:50 || 16.–18.6. | 16:40

Tragikomödie | FR, IT 2023 | 106 min | FSK 12

R/B: Robert Guédiguian || D: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Lola Naymark

Ihr Leben lang schon kämpft die mittlerweile 60 Jahre alte Rosa – für ihre Familie, für die Gewerkschaft und als Krankenschwester für ihre Patient:innen. Für viele scheint sie ein unerschütterlicher Fels in der Brandung zu sein. Und Rosa glaubt das irgendwie auch. Doch eines Tages bringt sie eine unvorhergesehene Begegnung aus der Spur: Henri. Sie verliebt sich Hals über Kopf in ihn und bekommt es daraufhin mit der Angst zu tun. Rosa fragt sich, ob sie sich wirklich an diesen Mann binden soll. Denn das würde bedeuten, dass sie sich nicht mehr mit dem selben Einsatz auf den anderen Kriegsschauplätzen engagieren kann ...

... Robert Guédiguian vereint vor einem realistischen Hintergrund Elemente des Agitprop und der RomCom zu einer optimistischen Dramödie, in der er zwei starke Frauen und seine Heimatstadt Marseille porträtiert. Sehr ehrenwert und durchaus unterhaltsam. *filmstarts*



BLACK BAG – DOPPELTES SPIEL

12.–15.6. | 21:00 | **OmU** | 16.–18.6. | 18:50



Thriller | GB 2025 | 93 min | FSK 12

R: Steven Soderbergh || D: Michael Fassbender, Cate Blanchett, Tom Burke

Die legendären britischen Geheimagenten George Woodhouse und seine Frau Kathryn stehen auf einmal im Zentrum eines politischen wie privaten Sturms, als Kathryn des Landesverrats beschuldigt wird. Hintergrund ist eine streng geheime Software, deren Code geleakt wurde. Kathryn kommt als potenzielle Täterin in Frage. Für George, der sowohl seiner Frau als auch seinem Land bedingungslos treu zu sein glaubt, bricht ein erbarmungsloser Konflikt aus. Um die Wahrheit ans Licht zu bringen, fingiert er eine Dinner-Party, zu der er auch die anderen Verdächtigen einlädt. Während er versucht, den Ursprung der Anschuldigungen aufzudecken, muss er entscheiden, wem seine Loyalität wirklich gilt – der Frau, die er liebt, oder dem Land, dem er geschworen hat zu dienen. ... Kaum Action, dafür umso mehr skalpell-scharfe Wortgefechte! Steven Soderbergh ist so ein herausragender Agenten-Thriller gelungen, der nicht nur mit einem hochkarätigen Cast punktet, sondern auch sonst sehr hochklassig aussieht. Nach einigen eher mittelmäßigen Arbeiten präsentiert sich der Meisterregisseur hinter dem Oscar-Abräumer „Traffic – Die Macht des Kartells“ hier endlich wieder in absoluter Topform. *filmstarts*

EINFACH MACHEN! SHE-PUNKS VON 1977 BIS HEUTE

16.–18.6. | 20:50

Dokumentation | DE, CH 2024 | 89 min | FSK 6

R: Reto Caduff || D: Beate Bartel, Bettina Köster, Sara Schär

In seinem Dokumentarfilm erzählt Reto Caduff die Geschichte von Frauen, die in der männerdominierten Punkszene der späten 70er und frühen 80er Jahre ihren Platz eroberten. Er beleuchtet, wie der Punk als Ausdruck von Rebellion und Selbstermächtigung aus England und den USA nach Deutschland, Österreich und die Schweiz kam und dort die Musiklandschaft veränderte. Mit dem Motto „Nicht labern, machen!“ stellten sich Bands wie Östro 430, Mania D, Malaria! und Kleenex/LiLiPUT auf die Bühne – ihre Songs thematisierten weibliche Rollenklischees, Machos und die Forderung nach sexueller Selbstbestimmung. *filmstarts*

... Die Doku besteht aus einer interessanten und abwechslungsreichen Mischung von aktuellen Interviews, zahlreichen Fotografien, Albumcovern, Fernseh- und Privataufnahmen der 1970er und 1980er Jahren, sowie Aufnahmen aktueller Konzerte und Veranstaltungen der Musikerinnen Gudrun Gut, Beate Bartel, Bettina Köster, Sara Schär, Klaudia Schifferle, Martina Weith und Bettina Flörchinger – begleitet vom dröhnenden, schrammelnden Sound ihrer Songs. *film-rezensionen*

DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH

19.–22.6. | 16:50 || 23.–25.6. | 20:50 | **OmU**

Komödie, Drama, Thriller | DE, GB, FR 2025 | 101 min | FSK n.k.A.

R/B: Wes Anderson || D: Benicio Del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera

Das traditionsreiche Unternehmen einer recht exzentrischen Familie wird in eine rätselhafte Spionageaffäre verwickelt. Zsa-Zsa Korda, das überaus charismatische Familienoberhaupt, überlebt dabei mehrere Flugzeugabstürze unter ungeklärten Umständen. Die Hinweise verdichten sich schnell, dass es sich dabei nicht um Unfälle, sondern tatsächlich um gezielte Angriffe handelt – offenbar mit dem Ziel, ihn und sein Lebenswerk zu zerstören. Innerhalb der Familie nehmen Spannungen immer weiter zu, Misstrauen breitet sich aus. Besonders das Verhältnis von Zsa-Zsa zu seiner Tochter Liesl, die mittlerweile als Nonne in Abgeschiedenheit lebt, ist von Zerbrechlichkeit geprägt. Gemeinsam begeben sich Vater und Tochter trotzdem auf eine riskante Reise, bei der zahlreiche ungelöste Konflikte zutage treten und langjährige Loyalitäten auf eine harte Probe gestellt werden. *filmstarts*
Es ist Andersons bisher ambitioniertester Film – ein mit Verve inszeniertes Spionagemosaik zwischen Melancholie und Metakomik. Und wer dachte, Wes Anderson hätte sich längst selbst parodiert – der sollte sein Urteil neu verhandeln. *fritz-ab*

DER LETZTE TAKT

19.–22.6. | 19:00 || 23.–25.6. | 16:30

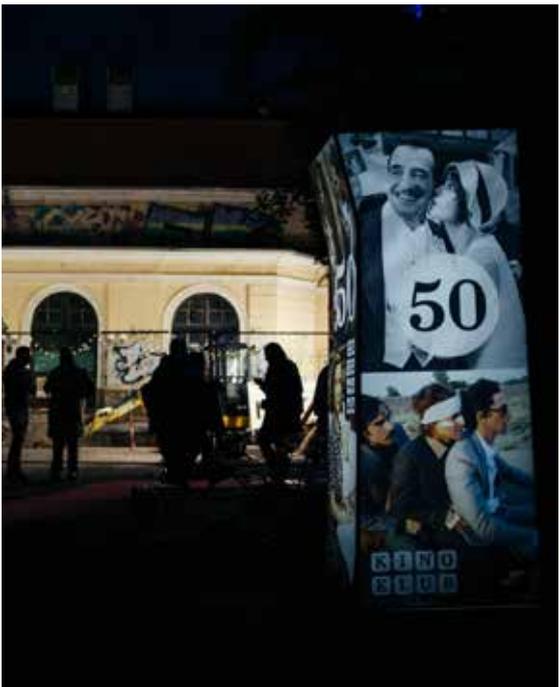
Komödie | IS 2024 | 92 min | FSK 16

R/B: Sigurjón Kjartansson || D: Helga Braga Jónsdóttir, Hilmir Snær Guðnason, Illmur Kristjánsdóttir

In Reykjavik kämpft ein kleines isländisches Kammerorchester ums Überleben. Die staatliche Förderung steht vor dem Aus – bis sich eine unerwartete Chance ergibt: Ein weltberühmter isländischer Cellist kehrt nach Jahrzehnten in die Heimat zurück. Seine bloße Anwesenheit könnte dem Orchester die dringend benötigte Aufmerksamkeit schenken und ihre Zukunft sichern. Doch der Hoffnungsschimmer wird schnell zum Albtraum. Der gefeierte, charismatische Virtuose entpuppt sich als unerträglicher Tyrann, der keine Grenzen kennt. Beim großen Konzertabend spitzt sich die Lage dramatisch zu. Doch das Ensemble ist fest entschlossen, den Auftritt nicht zu gefährden – koste es, was es wolle. Und so betritt das Orchester die Bühne für eine Darbietung, die Reykjavik niemals vergessen wird. *verleih*



50 Jahre
KINOKLUB
2025
KulturQuartier
Schauspielhaus
6. MAI



© Nora Klein Fotografie



ON SWIFT HORSES

19.–22.6. | 21:00 | OmU || 23.–25.6. | 18:30

Drama | USA 2025 | 119 min | FSK 12

R: Daniel Minahan || D: Daisy Edgar-Jones, Jacob Elordi, Will Poulter

Nachdem Lee als Soldat in den 1950er Jahren im Koreakrieg im Einsatz war, wünscht er sich nichts mehr, als sich endlich gemeinsam mit seiner Ehefrau Muriel ein neues Leben aufzubauen. An die sonnige US-Westküste nach Kalifornien soll es gehen. Das klingt auch für Muriel ziemlich gut. Die vermeintlich perfekte Fassade beginnt langsam zu bröseln, als Lees Bruder Julius auftaucht. Mit seinem Charisma verzaubert er Muriel zunehmend und sie lässt sich immer mehr auf ihn ein. Doch es ist nicht alles Gold, was glänzt. Julius ist dem Glücksspiel nicht ganz abgeneigt und zieht so auch Muriel mit hinein in diese Welt. Bei heimlichen Pferdewetten zusammen mit Julius scheint sie plötzlich aufzublühen, wie schon lange Zeit nicht mehr. Für Muriel beginnt wirklich ein neues Leben – nur eben nicht das, das ihr Mann Lee für sie vorgesehen hatte.

... In „On Swift Horses“ konzentriert sich Minahan erneut auf seine Stärken und präsentiert malerische Bilder, authentische Kostüme und einen starken Cast – diesmal allerdings im speziellen Flair der Fünfzigerjahre. *filmstarts*

DER PINGUIN MEINES LEBENS

20./24./25.6. | 14:00 | Senioren

Drama | GB, ES 2024 | 110 min | FSK 6

R: Peter Cattaneo || D: Steve Coogan, Björn Gustafsson, David Herrero

Der mürrische Lehrer Tom, ein waschechter Engländer, reist in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Inmitten der Unruhen des Militärputsches sieht er sich mit rebellischen Schülern und einem herausfordernden Alltag konfrontiert. Doch eine unerwartete Begegnung verändert alles: Als er an der ölverschmutzten Küste Uruguays einem Pinguin das Leben rettet, weigert sich dieser hartnäckig, von seiner Seite zu weichen. Der Vogel zieht kurzerhand auf Toms Terrasse ein, wird zum treuen Begleiter und für die Schüler zur Vertrauensperson mit Flossen – denn Pinguine sind nicht nur niedlich, sondern auch großartige Zuhörer. *filmstarts*

... Hier wahrst das tolle Drehbuch immer gerade so die schwierige Balance zwischen Komödie und Tragödie, zwischen Wohlfühlkino und Polit drama, und all das mit einem sehr angenehmen, deutlichen Trend in Richtung Humor, Optimismus und gute Laune. *programmkin*

TYPISCH EMIL

26.–29.6. | 16:20

Dokumentation | CH 2024 | 123 min | FSK n.k.A.

R/B: Phil Meyer || Mit: Emil Steinberger, Niccol Steinberger

Die bewegende Geschichte des Schweizer Kult-Kabarettisten Emil Steinberger. Seine unvergesslichen Auftritte, sein Humor und seine einzigartige Sprache, die Generationen geprägt haben, machten ihn unvergesslich. Doch Regisseur Phil Meyer blickt über die bekannten Bühnenfiguren hinaus und zeigt Emil als Künstler und Mensch, der sich den Schatten seiner Kindheit und dem Druck des Erfolgs stellt. Zwischen Neubeginn und Abschied entfaltet sich eine Geschichte über Kreativität, Durchhaltevermögen und eine große, romantische Liebe. *filmstarts*
... Steinbergers Figuren und Nummern sorgen nach Jahrzehnten genauso für Lacher wie am ersten Tag. Emils liebevoller Humor, der seinen Menschen in all seiner Lächerlichkeit zeigt, ohne ihn je auszulachen, ist erstaunlich zeitlos. Und er funktioniert eben nicht nur in der Deutschschweiz, aus der die Figuren stammen, sondern ist nahezu universell. ... Der Film erklärt oder ergründet Emil nicht, sondern feiert ihn. «Typisch Emil» ist durchtränkt von Emils optimistischem Geist. Selbst wenn der Film gegen Ende wehmütig Richtung Tod schaut, setzt uns Emil mit seiner unerschütterlichen Unbekümmertheit doch wieder ein Lächeln ins Gesicht. *srf*

DIE BARBAREN – WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE

26.–29.6. | 18:50 || 30.6.–2.7. | 16:40

BUNDESSTART

Komödie | FR 2024 | 101 min | FSK 6

R/B: Julie Delpy || D: Julie Delpy, Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte

In der bretonischen Kleinstadt Paimpont wird von den Einwohner:innen besonders viel Wert auf Gemeinschaft gelegt. Trotz aller Unterschiede sind alle verbunden durch ihren Stolz auf eben genau diesen Zusammenhalt und diese Hilfsbereitschaft. Mit großer Zustimmung entscheidet die Gemeinde, eine geflüchtete Familie aus der Ukraine aufzunehmen. Doch als stattdessen die syrische Familie Fayad ankommt, sorgt dies für unerwartete Reaktionen. Die selbsternannt weltoffenen Bürger stehen plötzlich vor einer Herausforderung, die ihre Überzeugungen auf die Probe stellt. Wie werden Marwan, Louna, Alma und Hassan aufgenommen?

Was zunächst wie die x-te gut gemeinte, gut gespielte und gut gemachte Flüchtlings-Komödie aussieht, entpuppt sich im Verlauf des Films als doch ziemlich gewitzte und hintergründige Geschichte um eine Dorfgemeinschaft und die situationsbedingte Auseinandersetzung mit Humanismus und Toleranz ... *filmstarts*



ONE TO ONE: JOHN & YOKO

BUNDESSTART

26.–29.6. | 21:00 || 30.6.–2.7. | 18:50 | OmU

Dokumentation | GB 2024 | 100 min | FSK n.k.A.

R: Kevin Macdonald, Sam Rice-Edwards || Mit: John Lennon, Yoko Ono

Am 30. August 1972 spielte John Lennon in New York sein einziges Konzert in voller Länge nach seinem Ausstieg bei den Beatles. Kevin Macdonalds fesselnder Dokumentarfilm ONE TO ONE: JOHN & YOKO nimmt das epische Musikereignis zum Ausgangspunkt, um 18 entscheidende Monate im Leben von John und Yoko zu rekonstruieren.

1971 war das Paar gerade in den Vereinigten Staaten angekommen. Die beiden Künstler:innen lebten in einer winzigen Wohnung in Greenwich Village und sahen extrem viel amerikanisches Fernsehen. Aus einer bunten Mischung amerikanischer Fernsehsendungen lässt Kevin Macdonald die damalige Zeit wieder auferstehen: Den Vietnamkrieg, Der Preis ist heiß, Nixon, Coca-Cola-Werbung, Cronkite, Die Waltons. Während sie ein Jahr der Liebe und des Wandels in den USA erleben, ändern John und Yoko ihre Einstellung zum Protest. Das führte letztendlich zum One-to-One-Konzert, inspiriert durch einen Vortrag von Geraldo Rivera, den sie im Fernsehen gesehen hatten. *verleih*

TARDES DE SOLEDAD – NACHMITTAGE DER EINSAMKEIT

30.6.–2.7. | 20:50 | OmU

Dokumentation | ES, FR, PT 2024 | 125 min | FSK 16

R: Albert Serra || Mit: Andrés Roca Rey, Antonio Chacón, Francisco Manuel Durán

Andrés Roca Rey ist einer der großen Stars des Stierkampfes. Mit seinen 28 Jahren ist der gebürtige Peruaner nie lange an einem Ort, sondern ständig irgendwo in Spanien unterwegs. Dabei darf er sich jedoch nie von den immergleichen Routinen in Sicherheit lullen lassen, denn vor einem wütenden Stier ist stets höchste Konzentration erforderlich. Albert Serra hat dem jungen Matador für diesen Dokumentarfilm bei dieser umstrittenen Tradition über die Schulter geschaut.

„Nachmittage der Einsamkeit“ ist kein Film für jedermann, zu kompromisslos verweigert sich Serra einer Einordnung, zu unerbittlich und mit (zu) vielen sich wiederholenden Stierkämpfen blickt er auf ein kontroverses Ritual. Er illustriert die Faszination des tödlichen Kampfes – ohne Einordnung, ohne Distanzierung, aber auch ohne Verklärung. Statt einer moralischen Haltung präsentiert Albert Serra eine rohe, unverfälschte Beobachtung und fordert das Publikum heraus, sich selbst mit dem Gesehenen auseinanderzusetzen. *filmstarts*

DIE LEGENDE VON OCHI

28.+29.6. | 14:20

Abenteuer, Familie, Fantasy | USA 2024 | 95 min | FSK 6

R/B: Isaiah Saxon || D: Helena Zengel, Willem Dafeo, Emily Watson

Das Bauernmädchen Yuri läuft von zu Hause weg und entdeckt auf einer idyllischen Insel namens Carpathia einen mysteriösen Ochi. Diese bläulichen Kreaturen mit ihren markanten, Yoda-ähnlichen Ohren werden von den Inselbewohnern gefürchtet. Doch das Mädchen schafft es trotzdem irgendwie, sich mit diesem jüngeren und unschuldigeren Exemplar, das offenbar von seinen Eltern verlassen wurde, anzufreunden. Während die Beziehung zwischen dem Mädchen und dem Ochi wächst und wächst, wird allmählich deutlich, warum die Inselbewohner die Wesen fürchten und welche Bedrohung sie möglicherweise darstellen.

... Es ist unglaublich, was hier mit einem Budget von nur etwa zehn Millionen Dollar für eine Schönheit auf die Leinwand gebracht wurde. Isaiah Saxon erzählt in seinem Debüt eine zeitlose Abenteuergeschichte über das Verhältnis des Menschen zur Natur und über Gewalt gegenüber dem Fremden. „Die Legende von Ochi“ ist dabei vor allem tricktechnisch eine Augenweide und einer der stärksten Familienfilme der letzten Jahre. *filmstarts*

KURZFILME FÜR KINDER

29.6. | 11:00 | Kinder ab 3

DER MOND

R: Lutz Dammbeck | DDR 1977 | 6 min | Flachfigurenfilm

Im Licht des Mondes tanzen die Tiere auf einer Waldlichtung. Als der Mond mitmachen will, fällt er dabei auf die Erde. Ein Drache schleppt ihn in seine Höhle, wo er Tag und Nacht leuchten soll. Nun sind die Nächte dunkel und die Tiere rennen sich die Köpfe ein. Sie beschließen, den Mond zu befreien ...

ANNA, GENANNT HUMPELBEIN

R: Rolf Hofmann | DDR 1990 | 24 min | Puppentrickfilm

Hexenmädchen Anna hat ein kurzes und ein langes Bein und wird nur Humpelhexe genannt. Sie trainiert so lange, bis sie im Wettrennen und Wettschleichen allen weit überlegen ist ...

DAS KÜRBISKIND

R: Raimund Backwinkel | DDR 1990 | 10 min | Silhouettenfilm

Eine kinderlose Frau fleht Allah an, ihr ein Wesen zu schicken, selbst wenn es nur ein Kürbis wäre. Sie wird erhört, pflegt fortan den kleinen Kürbis und lässt ihn zur Schule gehen. Dort sieht ihn der Sohn des Sultans. Er folgt dem Kürbis – und entdeckt in seinem Inneren ein schönes Mädchen.

premiere **13. // 14.06.2025**
THEATER ERFURT | 20 UHR
STUDIO.BOX

E I N
Schritt
V O N
Dir

Ein **Tanzabend**
von **Ester Ambrosino**
mit Livemusik



www.tanztheater-erfurt.de



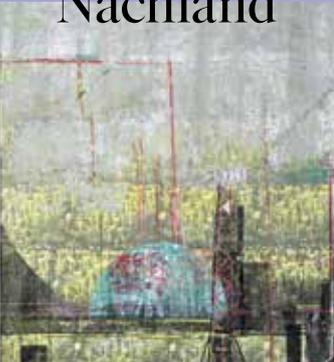
Spiel(t)räume.

Textil Art Thüringen im
Museum für Thüringer Volkskunde

16.05.2025 – 29.03.2026



Tanja Pohl
Nachland



Timo Behn
gezwitscher



13.6. ————— 17.8.
Kunsthalle Erfurt

Stipvisite
Landesstipendium für
Bildende Kunst Thüringen



16.5.2025
—15.1.2026



**MIRJAM
PRESSLER**
Schreiben ist Glück

ALTE SYNAGOGE | KLEINE SYNAGOGE | GALERIE WAIDSPICHER

FRANZ MEHLHOSE

JUNI/JULI 2025



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

Di 3.6., 19:30
GELUNGENER ABEND
"Stand-up Comedy"

(live) Fr 6.6., 20:15
GA-ZO
(Chicago-Blues aus den USA)

13. - 15.6.
FRANZ MEHLHOSE
präsentiert die
JAZZ/FUNK/SOUL-BÜHNE
im Brühler Garten zum

KRÄMER BRÜCKEN FEST

mit FLORENCE ADOONI,
MUITO KABALLA,
LYCHER LASSI,
SOMMER/LUCACIU,
COMBO ASPK
& VIELEN MEHR!

Sa 21.6., 16-22:00
FÊTE DE LA MUSIQUE
mit Bühne vor
der Tür & Live-Musik

7. - 12.7.
12. FRANZ MEHLHOSE FERIEN BAND PROJEKT
(jetzt anmelden!)

Vorschau HERBST

- 20.9. YOUNG GUN
SILVER FOX
- 27.9. DESTRUCTION
OF THE CULT
OF THE SUN
- 4.10. BEACHPEOPLE
- 17.10. BULGARIAN
CARTRADER
- 25.10. RUTHVEN
- 8.11. HOTEL RIMINI
- 28.11. JESPER MUNK

JEDEN MONAT
POETRY SLAM
UND STAND-UP COMEDY

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch



Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de

welt
offenes
Thüringen

Titelfoto © akis bado

**KINO
KLUB**

Am Hirschlachufer · Erfurt

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361-642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de

Redaktion Ronald Troué | Susanne Putzmann

Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme

Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab.
Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos www.kinoklub-erfurt.de [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94 [kinoklubberfurt](https://www.facebook.com/kinoklubberfurt)

Eintrittspreise

Erwachsene	9,00 € **
ermäßigt *	7,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende)	7,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,50 € **
Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene	3,50 5,50 € **
Ferienkino Kinder Erwachsene	4,00 6,00 € **



Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.
* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte + Begleitperson (B), Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen
** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung



Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30						

29.5.–1.6.	Do–So	16:30	Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen	
29.5.	Do	18:50	50 Jahre KK Cold War – Der Breitengrad ... OmU	
30.5.–1.6.	Fr–So	18:30	The Assessment	
29.5.–1.6.	Do–So	20:50	Islands	
2.–4.6.	Mo–Mi	16:30	Islands	
		18:50	Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen	
		20:50	The Assessment	OmU
5.–8.6.	Do–So	16:10	Konklave	
		18:30	Die Vorkosterinnen	
		21:00	The Ugly Stepsister	OmU
9.–11.6.	Mo–Mi	16:10	Die Vorkosterinnen	
		18:40	The Ugly Stepsister	
		20:50	Toxic	OmU
12.–15.6.	Do–So	15:50	Der Meister und Margarita	
		18:50	Das Fest geht weiter	
		21:00	Black Bag – Doppeltes Spiel	OmU
16.–18.6.	Mo–Mi	16:40	Das Fest geht weiter	
		18:50	Black Bag – Doppeltes Spiel	
		20:50	Einfach machen! She–Punks von 1977 bis heute	DOK
19.–22.6.	Do–So	16:50	Der Phönizische Meisterstreich	
		19:00	Der letzte Takt	
		21:00	On Swift Horses	OmU
20./24./25.	Fr/Di/Mi	14:00	Der Pinguin meines Lebens	Senioren
23.–25.6.	Mo–Mi	16:30	Der letzte Takt	
		18:30	On Swift Horses	
		20:50	Der Phönizische Meisterstreich	OmU
26.–29.6.	Do–So	16:20	Typisch Emil	DOK
		18:50	Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne	
		21:00	One to One: John & Yoko	DOK OmU
28.+29.6.	Sa+So	14:20	Die Legende von Ochi	ab 6
29.6.	So	11:00	Kurzfilme für Kinder	ab 3
30.6.–2.7.	Mo–Mi	16:40	Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne	
		18:50	One to One: John & Yoko	DOK OmU
		20:50	Nachmittage der Einsamkeit	DOK OmU

